

FBP-TERMINE

Nominationsversammlung der FBP Schaan am 18. November

SCHAAN – Die Nominationsversammlung der FBP-Ortsgruppe Schaan für die Gemeinderatswahlen findet heute Montag, den 18. November, um 19.30 Uhr im Rathausaal statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Nominationsversammlung der FBP Balzers am 19. November

BALZERS – Die FBP-Ortsgruppe Balzers nominiert morgen Dienstag, 19. November, den Vorsteher-Kandidaten sowie die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten. Mit der frühzeitigen Vorstellung von Anton Eberle als Kandidat für das Amt des Gemeindevorstehers anfangs September wurde bereits ein wichtiger Schritt getan. Zu dieser Nominationsversammlung laden der Vorstand der Ortsgruppe sowie alle topmotivierten Kandidatinnen und Kandidaten herzlich ein. Nach einem gemütlichen Apéro (Beginn: 19.30 Uhr) startet die Versammlung pünktlich um 20.00 Uhr (kleiner Gemeindegemeinschaftsaal Balzers). Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Nominationsversammlung der FBP Ruggell am 24. November

RUGGELL – Die Nominationsversammlung der FBP-Ortsgruppe Ruggell für die Gemeinderatswahlen findet am Sonntag, den 24. November um 18.00 Uhr im Foyer des Gemeindegemeinschaftsaales Ruggell statt.

Nach dem Apéro werden die topmotivierten Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt und nominiert. Ab 19.00 Uhr ist die Möglichkeit geboten, bei einem Gaumenschmaus (der für Jung und Alt – für Alt und Jung mit der ganzen Familie ist) mit den Kandidatinnen und Kandidaten zu diskutieren. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen. FBP Ruggell

FBP Gamprin: Gokartfahren am 22. November

GAMPRIN – Am Freitag, den 22. November besucht die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern die neu ausgebaute Kartbahn in Feldkirch. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 16 Jahren und Junggebliebenen unserer Gemeinde. Wir treffen uns um 19 Uhr beim Vereinshaus Gamprin, um gemeinsam zur Kartbahnhalle zu fahren. Mit einem kleinen Unkostenbeitrag können wir für eine Stunde unser fahrerisches Können testen. Anschliessend gibt es einen gemütlichen Boxenstopp im Restaurant. Wir bitten um Voranmeldung bei Alois Blank (Telefon: 373 48 42 oder E-Mail: alois.blank@lol.li) bis spätestens 19. November. FBP Gamprin-Bendern

Nominationsversammlung der FBP Triesenberg am 28.11.

TRIESENBERG – Die Einwohnerinnen und Einwohner von Triesenberg sind herzlich eingeladen, am Donnerstag, den 28. November der Nomination der Gemeinderatskandidaten der FBP Triesenberg beizuwohnen. Die Nominationsveranstaltung findet im Restaurant Edelweiss statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Vorstand der FBP-Ortsgruppe Triesenberg

Besuch am Christkindmarkt

TRIESENBERG – Am 14. Dezember besucht die Ortsgruppe Triesenberg den Christkindmarkt in Innsbruck. Abfahrt ist um 7 Uhr, die Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Die Kosten für die Verpflegung trägt jeder selbst. Für die Fahrt wird ein Unkostenbeitrag von 20.– erhoben. Anmeldung nimmt Reinold Bühler bis 22. November entgegen (2600160 oder reinold@buchler.lol.li). Vorstand der FBP-Ortsgruppe Triesenberg

Hoher Qualitätsstandard

Interview mit Patrick Gauch, Geschäftsführer Liechtenstein TeleNet

VADUZ – Seit zweieinhalb Monaten hat die Liechtenstein TeleNet (LTN) einen neuen Geschäftsführer. In einem Interview spricht Patrick Gauch über Herausforderungen, Liberalisierung, Ziele und Strategien.

• Doris Meier

Volksblatt: Seit dem 1. September sind Sie als Geschäftsführer der LTN im Amt. Wie haben Sie die ersten zweieinhalb Monate in Liechtenstein erlebt?

Patrick Gauch: Ich habe eine sehr intensive Einarbeitungszeit hinter mir. Ich war von Anfang an voll im Geschehen drin, mit sehr vielen Neuausrichtungen und Wechseln. In der Firma und auch von den Geschäftspartnern im Land bin ich sehr gut und herzlich aufgenommen worden. Ich durfte bereits zahlreiche spannende Herausforderungen anpacken. Die Zusammenarbeit mit den Kunden, Lieferanten, Behörden, der Regierung und dem Verwaltungsrat empfinde ich als sehr zielführend und erfolgsversprechend. Vor allem mit der Regierung arbeiten wir in diversen Vorhaben effizient zusammen und erhalten tatkräftige Unterstützung. Was mich besonders freut und motiviert, ist, dass ich mich bei meinen zahlreichen Aufgaben voll auf meine kompetenten und motivierten Mitarbeiter stützen kann.

Sie sprechen von spannenden Herausforderungen. Sie selber waren ja vorher lange im Schweizer Telekommunikationsmarkt tätig. Was ist denn für Sie die spezielle Herausforderung am Liechtensteiner Markt?

Mich haben gerade die Besonderheiten, welche das Land und seine Leute charakterisieren, angesprochen: Liechtenstein ist für mich «klein, aber fein». Es ist ein aufstrebendes, charmantes und überschaubares Land, mit sehr vielen, fähigen Leuten und auch mit sehr viel Menschlichkeit und guter Gesinnung. Ich fühle mich hier sehr wohl und auch geehrt, dass ich in und für Liechtenstein arbeiten darf.

Aber genau diese Kleinheit verursacht auch gewisse Probleme. Es wurde versucht, den Markt zu liberalisieren, jetzt werden wieder Rufe nach einer Rückkehr zur Swisscom laut. Die Liechtensteiner Regierung verfolgt ja sehr ehrgeizige Ziele: Die Erreichbarkeit soll verbessert, die Grundversorgung gesichert und das Preisniveau wieder dem der Schweiz angepasst werden. Macht dieser eingeschlagene Weg Sinn?

Ja, also die ehrgeizigen Ziele der Regierung machen meiner Mei-



Patrick Gauch: «Wir brauchen den relativen Vergleich mit unseren Nachbarstaaten nicht zu scheuen.»

nung nach ganz klar Sinn. Ich denke, der Weg ist richtig. Es geht ja jetzt darum, eng mit den verschiedenen Telekommunikationsunternehmen im Land zusammenzuarbeiten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wie das Schlussresultat dann ausschaut, wissen wir jetzt noch nicht. Ich bin sicher, dass wir nach dem ersten Quartal 2003 hier konkrete Ergebnisse sehen werden.

Was für weitere Optionen werden denn noch geprüft?

Da gibt es eine Bandbreite von Optionen, welche gemäss der Absichtserklärung mit der Swisscom überprüft werden. Die detaillierten Abklärungen dazu sind noch nicht abgeschlossen.

Die Telefonie in Liechtenstein ist ja vor allem im Wahlkampf 2000 zu einem ziemlichen Politikum geworden. Die letzte Regierung hat liberalisiert, die jetzige versucht den Telekommunikationsmarkt Liechtenstein den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Ist es nicht ungesund, wenn hier immer weiter «rumgebastelt» wird?

Diese Anpassung ist sinnvoll. Es ist für alle Marktteilnehmer sehr wichtig, dass das heutige Konstrukt verbessert wird. Als vor drei oder vier Jahren die Liberalisierungswelle in Europa durchstartete, war ein national liberalisierter Telekom-Markt Grundvoraussetzung. In diesem aufstrebenden, boomenden Markt hofften sich die neuen Teilnehmer höhere Anteile als insgesamt vorhanden waren. Nun befinden wir uns in einer Konsolidierungsphase, in der die Strukturen und Marktverhältnisse neu definiert werden. Es stellt sich immer mehr heraus, dass Konkurrenz im Infrastrukturbereich

nicht zielführend beziehungsweise finanzierbar ist.

A propos finanzierbar. Wann wird denn das Telefonieren für die LiechtensteinerInnen und Liechtensteiner wieder finanzierbar? Das heisst, bis wann können die Einwohner mit Tarifanpassungen rechnen?

Hinsichtlich dem Zeithorizont kann ich Ihnen keine Angaben machen. Zudem ist die LTN nicht direkt für die Endkundenpreise zuständig. Wir verhandeln aber sehr intensiv mit den verschiedenen Telekommunikationsbetreibern und versuchen gemeinsam das Preis-Leistungsverhältnis der Telekom-Dienste und -Produkte in Liechtenstein zu optimieren. Den Preis sollte man im Verhältnis zur Leistung betrachten. Hier muss auch mal gesagt werden, dass Liechtenstein im Vergleich zu anderen Industriestaaten ein sehr fortgeschrittenes und qualitativ hochwertiges Telekommunikationsnetz besitzt. Als Beispiel wäre die vergleichsweise sehr hohe Dichte an ADSL- und ISDN-Anschlüssen zu nennen. Das ist eine sehr gute Basis, um auch in Zukunft hochwertige Produkte anbieten zu können.

Sie haben vorher kurz angesprochen, dass die LTN nicht für die Endkundenpreise verantwortlich ist. Dieses Argument war schon früher Streitpunkt zwischen der LTN und der Telecom FL, jeder hat so quasi dem anderen die Schuld für die hohen Preise in die Schuhe geschoben. Haben sich die Wogen zwischen LTN und Telecom FL mittlerweile geglättet oder ist da immer noch eine Rivalität vorhanden?

Diese Zeiten sind vorbei. Ich bin gar kein Freund von so Ping-Pong-

Spielen und schon gar nicht, wenn es um Schuldzuweisungen geht. Für den Endkunden sollte es keine Rolle spielen, wer wofür verantwortlich ist, es geht letztendlich darum, den Kunden mit seinen Erwartungen zufrieden zu stellen. Wir sind schliesslich beide mitverantwortlich. Einer meiner ersten Amtshandlungen war, mit meinem wichtigsten Kunden eine enge Zusammenarbeit aufzubauen. Ich treffe mich fast wöchentlich mit dem Geschäftsführer der TFL. Aber auch unter den Mitarbeitern der beiden Firmen besteht eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit. Im Vordergrund steht dabei in erster Linie die Erhöhung des Kundennutzen und die Festigung eines attraktiven Kommunikationsangebotes für das Fürstentum.

Die Erreichbarkeit aus dem Ausland ist ja auch ein so leidiges Thema, das immer wieder aufgegriffen wird. Wie ist denn jetzt diesbezüglich der Stand der Dinge? Konnten bereits Verbesserungen erzielt werden?

Die LTN hat bezüglich der Erreichbarkeit in dem Jahr sehr viel unternommen. Wir brauchen den relativen Vergleich mit unseren Nachbarstaaten nicht zu scheuen. Es ist natürlich immer ärgerlich für die, die nach Liechtenstein telefonieren wollen und nicht auf Anhebung einer Verbindung erhalten. Dies ist nicht alleine ein Liechtenstein spezifisches Problem, sondern tritt weltweit auf. Wir sind mit Nachdruck laufend dabei, die Ursachen herauszufinden und das Erreichbarkeitsniveau zu verbessern.

Oberstes Ziel ist und bleibt für die LTN die Erhöhung des Kundennutzen und die Steigerung der eigenen Rentabilität zum Wohle des gesamten Landes.

ANZEIGE

Fitness/Krafttraining Solarium • Sauna

SILBERHORN
FITNESS-CENTER
MALBUN

Tel. + 423 / 264 12 54
Fax + 423 / 264 12 55

Haus Silberhorn
9497 Triesenberg / Malbun

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 15. November 2002
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 43.40
 Rücknahmepreis: € 42.49
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 41.60
 Rücknahmepreis: € 40.77

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
 Atrassse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz